

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Pionierflur-Magerrasenkomples in Riether Stiege						X								0410 - 344				4012											
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Rücken / Binnendüne / Sandebene																													
Naturraum						Ueckermünder Heide						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
221																60				0234									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0235									
Uecker-Randow						Luckow						Länge in m								0625									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
01693												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG 1						LSG						BR						FFH-Geb. 1					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code TMS						TPS						TMD						UGD											
%47						33						20																	
Vegetationseinheiten																													
Grasnelken-Schafschwingelrasen, Fr�hlingsspark-Silbergras-Pionierflur, Feldbeifu�-Schafschwingelrasen																													
Habitats + Strukturen																													
DHM																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Pionierflur-Magerrasenkomples am Rande der großen Binnendüne in Riether Stiege innerhalb der Sandebene von Extensivgrünland und kleinflächig Gehölzen, ruderalen Staudenfluren und Weg umgeben. Auf trockenen und mäßig trockenen, oligo- und mesotrophen Feinsanden hat sich nach Aufgabe der Grünlandnutzung ein Mosaik aus Sandmagerrasen in der Ausbildung als Grasnelken-Schafschwingelrasen, Pionier-Sandfluren in der Ausbildung als Fr�hlingsspark-Silbergras-Pionierflur und ruderalisiertem Sandmagerrasen als Feldbeifu�-Schafschwingelrasen herausgebildet. Aus floristischer Sicht ist neben dem Vorkommen von Grasnelken-Schafschwingelrasen und Fr�hlingsspark-Silbergras-Pionierflur als gefährdete Pflanzengesellschaften auch das zahlreiche Auftreten der Grasnelke hervorzuheben. Zum Erhalt und zur Wiederherstellung des Pionierflur-Sandflur-Magerrasenkomplexes ist eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung anzustreben.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
YLS																													
keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
ZMZMB																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.				
		0 4 1 0 - 3 4 4 - 4 0 1 2														
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g								
☐	☐	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	g	trocken	☐	☐	eben	☐	☐	N	
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	g	oligotroph	☐	☐	g	mäßig trocken	☐	☐	wellig	☐	☐	NO
☐	☐	Antorf	☐	☐	g	mesotroph	☐	☐		wechselfeucht	☐	☐	kuppig	☐	☐	O
☐	☐	g Sand	☐	☐		eutroph	☐	☐		frisch	☐	☐	dünig	☐	☐	SO
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐		poly- / hypertroph	☐	☐		feucht	☐	☐	g Berg / Rücken	☐	☐	S
☐	☐	Lehm					☐	☐		sehr feucht	☐	☐	Riedel	☐	☐	SW
☐	☐	Ton					☐	☐		naß	☐	☐	Flachhang <= 9°	☐	☐	W
☐	☐	Halbkalk / Kalk					☐	☐		offenes Wasser	☐	☐	Steilhang > 9°	☐	☐	NW
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm					☐	☐			☐	☐	Nische			
☐	☐						☐	☐		quellig	☐	☐	Senke / Strecksenke			
☐	☐	gestörter Boden									☐	☐	Kerbtal			
											☐	☐	Sohlental			

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)													
Nutzungsintensität k g		k g		Umgebung k g		k g							
☐	☐	intensiv	☐			☐	Fischerei						
☐	☐	extensiv	☐	☐	Angeln	☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	g aufgelassen	☐	☐	Erholung	☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Kleingartenbau	☐	☐	Grünland, intensiv					
			☐	☐	Erwerbsgartenbau	☐	☐	g Grünland, extensiv					
			☐	☐	Ferienhäuser	☐	☐	Weg					
			☐	☐	Bodenentnahme	☐	☐	Straße, Parkplatz					
Nutzungsart k g			☐	☐	Verkehr	☐	☐	Bahnanlage					
☐	☐	Acker	☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage	☐	☐	Gewerbe / Industrie					
☐	☐	Wiese	☐	☐	sonstige Nutzung:	☐	☐	Silo / Stallanlage					
☐	☐	Weide				☐	☐	Gebäude / Siedlung					
☐	☐	forstliche Nutzung				☐	☐	Spülfeld / Halde					
						☐	☐	Bodenentnahme					

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Corynephorus canescens		Festuca ovina agg.	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Agrostis capillaris	Agrostis vinealis	<u>Armeria maritima elongata</u>	Artemisia campestris
Avenella flexuosa	Cornicularia aculeata	Elytrigia repens	Hieracium pilosella
Spargula morisonii			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Helichrysum arenarium			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.02.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0